

Präsident
Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 30
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail stefan.koelliker@sg.ch

Regionalsekretär
Jürg Raschle
Generalsekretär des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 31
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail juerg.raschle@sg.ch

Jahresbericht 2015 der EDK-Ost (verabschiedet am 20. Mai 2016)

Allgemeines

In den Gremien der EDK-Ost waren die Diskussionen im Jahr 2015 von den beiden Hauptgeschäften Lehrplan 21 und Intensivweiterbildung IWB geprägt.

Personelles

Präsident der Regionalkonferenz
seit 1. April 2010

Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements des
Kantons St.Gallen

Regionalsekretär
seit 1. September 2014

Jürg Raschle
Generalsekretär des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen

Geschäftsführung

Arthur Wolfisberg

Sachbearbeitung

Elsbeth Ruoss
EDK-Ost Geschäftsstelle, Luzern

Vertretungen / Mandate (vgl. Übersicht im Anhang)

Am 18. Mai 2015 trat Silvia Steiner ihr Amt als Vorsteherin der Bildungsdirektion des Kantons Zürich an; dies als Nachfolgerin von Regine Aeppli. Am 1. Juni 2015 löste Alfred Stricker Rolf Degen als Vorsteher des Departements Bildung und Kultur des Kantons Appenzell Ausserrhoden ab.

An der Plenarversammlung vom 22. Mai 2015 wählte die EDK-Ost Monika Knill TG zur Vizepräsidentin. Sie trat die Nachfolge von Regine Aeppli ZH an.

Sitzungen / Geschäfte auf der strategischen Ebene

Die Erziehungsdirektorinnen und -direktoren der EDK-Ost trafen sich am 22. Mai 2015 zur ordentlichen Jahrestagung in Glarus. Folgende Hauptgeschäfte wurden behandelt:

- Genehmigung der Rechnung 2014 und des Voranschlags 2016 der EDK-Ost
- Genehmigung des Aufsichtsberichts 2014 der Intensiv-Weiterbildung der EDK-Ost (IWB) und Diskussion über einen Antrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) auf Beitragsanpassung bei der IWB
- Wiederwahl von Stefan Kölliker SG zum Präsidenten und Wahl von Monika Knill TG zur Vizepräsidentin der EDK-Ost
- Festlegung der Eckpunkte für die Feier von 50 Jahren EDK-Ost im Jahr 2016
- Information und Austausch über die Adaption des Lehrplans 21 in den Kantonen und Diskussion über die Nachfolgeregelung der Steuergruppe
- Austausch und Information zu bildungspolitischen Aktivitäten und Prioritäten in den Kantonen

Die Departementssekretärinnen und die Departementssekretäre (DSK-Ost) trafen sich 2015 zu zwei Konferenzen:

Der Schwerpunkt der Sitzung vom 23. April 2015 in Zürich lag bei der Vorbereitung der Geschäfte der Jahrestagung der EDK-Ost. Weitere Themen waren:

- Informationen zum Regionalen Schulabkommen EDK-Ost und Kenntnisnahme der vorgesehenen Anpassung der Kantonsbeiträge per Schuljahr 2017/18
- Austausch zu den kantonalen Beurteilungskonzepten im Rahmen der Einführung der neuen kantonalen Lehrpläne

An der Tagung vom 10. September 2015 in St.Gallen behandelte die DSK-Ost als Hauptgeschäfte:

- Antrag der PHSG auf Beitragsanpassung bei der IWB
- Diskussion und Beschluss über eine Teilrevision des Geschäftsreglements EDK-Ost und eine Auslegeordnung zur EDK-Ost

Zudem erhielten die Mitglieder der DSK-Ost einen Einblick in die Sprachheilschule St.Gallen.

Die Zusammenarbeit unter den Kantonen der EDK-Ost und mit dem Fürstentum Liechtenstein kann auch in diesem Geschäftsjahr auf allen Ebenen als sehr angenehm, offen und konstruktiv beurteilt werden.

Amtsleiterkonferenzen der EDK-Ost

Bei den Amtsleiterkonferenzen Volksschule (Vorsitz: Heinz Keller SH), Mittelschulen (Vorsitz wechselnd nach Sitzungskanton) und Berufsbildung (Vorsitz: Ruedi Giezendanner SG) steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Konferenzen organisieren sich selbstständig im Milizsystem. Die drei Amtsleiterkonferenzen stellten auch in diesem Geschäftsjahr ein gut funktionierendes und für die operative Arbeit wichtiges Netzwerk unter den Ostschweizer Kantonen sicher:

a) Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)

Die AKV traf sich 2015 dreimal in Schaffhausen. Innerhalb der beteiligten Kantone kam es 2015 zu einer personellen Mutation auf der Ebene der Amtsleitungen: Rolf Rimensberger SG trat Mitte Jahr in den Ruhestand und wurde durch Alexander Kummer abgelöst. Martin Wendelspiess ZH und Heinz Keller SH waren im Ausschuss der Amtsleiterkonferenz der D-EDK vertreten.

Das festgelegte Ziel der Amtsleiterkonferenz bestand wie in den Vorjahren darin, sich gegenseitig über bildungsrelevante kantonale Themen auf dem Laufenden zu halten und bei Bedarf gemeinsame Koordinationsarbeit zu leisten. Dabei bildeten der Lehrplan 21 und die damit verbundenen Rahmenbedingungen (Beurteilungsfragen, Lehrmittel, Stundentafel) den Schwerpunkt. Neben der Besprechung und Abgleichung von inhaltlichen, organisatorischen und planerischen Elementen erwiesen sich der Austausch und die Diskussionen um die bildungspolitischen und öffentlichen Debatten für die in diesem Geschäft stark geforderten und auch belasteten Amtsleitungen als sehr hilfreich. Weitere Schwerpunktthemen an den Treffen waren die Erfahrungen, Konzepte und Entwicklungen in der Sonderpädagogik/Sonderschulung, die Herausforderungen im Bereich Medien und Informatik sowie die zunehmende Problematik im Umgang mit Flüchtlingskindern.

Zur Intensivweiterbildung der EDK-Ost im Rahmen der Vereinbarung der Kantone mit der PHSG beantragte die AKV EDK-Ost, dass die Vereinbarung auf den nächstmöglichen Zeit-

punkt aufgelöst werden solle. Die AKV wünscht eine Deregulierung der IWB. Das Angebot einer Intensivweiterbildung soll künftig dem Markt überlassen werden. Der Antrag wurde für die Beschlussfassung in der EDK-Ost im Jahr 2016 vorgemerkt.

Für das Jahr 2016 wurde das Fürstentum Liechtenstein als Gastgeber der AKV bestimmt. Rachel Guerra FL übernimmt entsprechend den Vorsitz. Sie wird zusammen mit Martin Wendelspiess ZH im Ausschuss der Amtsleiterkonferenz D-EDK Einsitz nehmen und die AKV EDK-Ost an Sitzungen und allfälligen weiteren Anlässen vertreten.

b) Ostschweizer Mittelschulämterkonferenz (OMAK)

Die Sitzungen der OMAK finden in der Regel an einer Mittelschule in einem der EDK-Ost-Kantone statt. Die OMAK wird jeweils vom Tagungspräsidenten des jeweiligen Sitzungskantons geleitet. Neben je einer Schulbesichtigung wurden die folgenden Themen behandelt:

Frühjahrssitzung (Kantonsschule Heerbrugg, Sitzungsleiter Christoph Mattle SG):

- Erhebungen über Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Schulleitung und Bildungsurlaube für Lehrpersonen an Mittelschulen
- Informatikunterricht an Gymnasien
- Besprechung der Anhörung der EDK zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs.

Herbstsitzung (FHS Hochschule St. Gallen, Sitzungsleiter Silvio Breitenmoser AI):

- Information zur Anfrage des Bildungsdepartementes des Kantons St.Gallen zum Lernfördersystem zur Erreichung der basalen fachlichen Kompetenzen
- Umfragen zur Berücksichtigung des Lehrplans 21 in Untergymnasien und zu Mittelschulstrategien.

Zusätzlich findet an jeder Sitzung der OMAK ein Informationsaustausch mit Meinungsbildung über die laufenden Themen in der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) statt.

c) Amtsleiterkonferenz Berufsbildung (AKB)

Das Jahr 2015 stand in der AKB der EDK-Ost im Zeichen der Wachtablösung. Drei der neun Amtsleitungen sind in neue Hände übergegangen: Im Kanton Schwyz hat bereits kurz vor dem Jahreswechsel 2014/15 Oscar Seger das Zepter von Richard Hensel übernommen. Auf den 1. März 2015 wechselte die Amtsleitung im Kanton Thurgau von Ueli Berger auf Marcel Volkart, und auf den 31. Dezember 2015 gab Manfred Bolli im Kanton Schaffhausen die Leitung ab. Seine Nachfolge tritt am 1. Februar 2016 Lukas Hauser an. Alle drei Demissionen erfolgten infolge Übertritts in den Ruhestand.

Die kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit auf Ebene der Amtsleitungen erfolgte wie in früheren Jahren weitestgehend im Rahmen der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK). Koordinationsfragen innerhalb der AKB wurden am Rand von SBBK-Plenarversammlungen oder auf dem Zirkularweg bearbeitet. An einer Zusammenkunft im Februar 2015 wurden zwei abtretende Amtsleiterkollegen verabschiedet. Im Übrigen wurden die Meetings im übergeordneten Rahmen wiederum für den Erfahrungsaustausch auch innerhalb der AKB genutzt.

Hingegen wurden verschiedene Koordinationsfragen im Rahmen der beiden Sub-Konferenzen der AKB erörtert. Die Konferenz der Berufsfachschulberatungen der Ostschweiz hat an ausnahmsweise einer einzigen Sitzung Fragen der Schulortkoordination, der Schulberatung, der berufspädagogischen Weiterbildung von Lehrpersonen, der Berufsmaturität sowie des neuen

Rahmenlehrplans Sport u.a. beraten. Die Konferenz der Lehraufsicht (LAU-Ost) hat eine Vielzahl von Vollzugsfragen im Zusammenhang mit der betrieblichen Bildung, den Qualifikationsverfahren und den überbetrieblichen Kursen erörtert.

Intensivweiterbildung (IWB)

Die AKV hat den Aufsichtsbericht 2014 der IWB genehmigt. Die EDK-Ost hat diesen Bericht an der Plenarversammlung vom 22. Mai 2015 zur Kenntnis genommen. Die Teilnehmerzahlen waren im Jahr 2014 weiterhin tief. Die IWB hoffte, mit einer stärkeren Modularisierung der Angebote zusätzliche Zielgruppen ansprechen zu können. Die Zukunft der IWB ist Gegenstand der Beschlussfassung in der EDK-Ost im Jahr 2016.

Regionalkonferenz der ostschweizerischen Lehrerorganisationen (ROSLO)

Am 29. April 2015 trafen sich der Präsident und der Regionalsekretär der EDK-Ost sowie ein Vertreter der AKV und der AKM mit einer Delegation der ROSLO zur jährlichen Aussprache. Hauptanliegen der Vertreter der ROSLO waren Fragen zu Lehrmitteln und zur Weiterbildung im Zusammenhang mit der Adaption des Lehrplans 21 sowie die Sprachenfrage.

Regionales Schulabkommen der EDK-Ost (RSA)

Das RSA diente auch im vergangenen Jahr dem kantonsübergreifenden Schulbesuch innerhalb der Ostschweizer Kantone im Bereich der Sekundarstufe II. Die Tarife wurden per 1. August 2015 gleich belassen. Die Konferenz der Koordinationsstellenleiter Schulabkommen bereinigte jedoch die Liste der dem RSA unterstellten Ausbildungsgänge für das Schuljahr 2015/16. Zudem unterbreitete sie der DSK-Ost ihre Überlegungen für eine Überprüfung bzw. Anpassung der Kantonsbeiträge per Schuljahr 2017/18.

EDK-OST
Der Regionalsekretär



Jürg Raschle

Übersicht Mandate und Mandatsträger EDK-Ost

Stand: 1. Januar 2016

1. **Präsidium EDK-Ost**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau (Vizepräsidium)

2. **Regionalsekretär EDK-Ost**

Jürg Raschle, St.Gallen

3. **Präsidium DSK-Ost**

Jürg Raschle, St.Gallen
Paul Roth, Thurgau (Vizepräsidium)

4. **Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)**

Rachel Guerra, Fürstentum Liechtenstein (Leitung)

5. **Ostschweizer Mittelschulämter-Konferenz (OMAK)**

Leitung jeweilige/r Sitzungsortsvertreter/in

6. **Amtsleiterkonferenz Berufsbildung (AKB)**

Ruedi Giezendanner, St.Gallen (Leitung)

7. **Vertretung in Vorstand EDK**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau
RR Silvia Steiner, Zürich

8. **Vertretung in DSK der EDK**

Jürg Raschle, St.Gallen
Christoph Zimmermann, Glarus
(vakant Zürich)

9. **Vertretung in Kosta HarmoS**

Brigitte Wiederkehr Steiger, St.Gallen

10. **Vertretung KOGS**

Brigitte Mühlemann, Zürich
Yvonne Kesseli Göttling, Thurgau (Ersatz)

11. **Vertretung im D-KV Ausschuss**

Rachel Guerra, Fürstentum Liechtenstein
Martin Wendelspiess, Zürich

12. **Vertretung D-KOGS**

Brigitte Mühlemann, Zürich (Präsidium)

13. **Vertretung im OFA der D-EDK**

Martin Schläpfer, Thurgau